

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 27 (1926-1927)

Artikel: Zum Geruch der Heiligkeit

Autor: E.H.-K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-112550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sölichen verbotten dingen. oder gelauben an anfanck vnd hantgiff¹⁾) der lewt. od' an der lewt. oder der tyer begegnung. an gefunden ding. an die frawen bercht. oder an frawen holt. an herodiadis an dyana die heidenisch göttin. od' tewfelin. an die nachtuarenden an die bilweyß²⁾). an die hinbrüchtigen³⁾. an die drutten. an die schrätle. an die vnhulden an die werwolff an die alpp. oder an andere gar mancherley laicherey⁴⁾. lupperey⁵⁾ vnd gedichtung die etlich heidenisch. nerrisch. verczagt leüt würcken vnd treiben. mit gelt. mit spil. mit würfeln. mit brot vnd wein ode' andern dingen. jn der aller heiligisten cristnacht. od' vnder der allerheiligisten cristmeß. oder vor. oder nach. vnd des gleichen am newen jare d' heyligen drey künig tag. vnnd an sibenden⁶⁾). Auch die da bittent gegen der sunnen oder gegen dem mon. oder dem gestirn oder glauben das etlich tag mon. jare od' zeit gelücksäliger seind. denn die andern. zü anheben etwas. od' zü außziehen. oder jn streitt zü ziehen. oder hewratten oder gelauben an die verworffen täg. an montag. an der kindlin tag. an die eyßuögel. vnd wollēn darumb nicht das man jn sölicher czeyt oder jn sölichen tägen. an sy vodern das das sy schuldig seind worden. vnnd sölten das lengst bezalt haben. vnd [bl. 43a] vielleicht mit einer oder mâniger todstünde das do jnnen haltend wider got vnnd wider recht

.... Vnd auch die von etlicher kranckheit wegen geschribne zedel oder
briefflach legend auff die menschen oder auff das vich außgenommen den Pater
noster oder den gelauben⁷⁾

Zum Geruch der Heiligkeit.

(s. Archiv 24, 112 ff.)

Ein Beispiel für den Wohlgeruch eines unschuldig Verurteilten gibt Caesarius von Heisterbach in den *Dialogi Miraculorum* (ed. Strange) I, 385:
„Quem cum iudex inducere non posset, ut furem publicaret, capitali sententia super eum data, ante fores maioris ecclesiae tanquam sacrilegii reus decollatus est. Cuius corpus a quibusdam in eodem loco sepultum est. Nocte sequenti cum quaedam religiosae matronae civitatis ad ecclesiam propter matutinarum solemnia irent, venissentque ad tumulum eius, cantus angelicos illic audierunt, cereos ardentes viderunt, insuper et *suavissimi odoris* flagrantiam senserunt. Quod cum secunda et tertia nocte plenius comperissent, quaecunque audierant vel viderant, seu etiam senserant, Episcopo civitatis retulerunt. Qui cum esset vir religiosus, aliquibus secum assumtis, cum nocte quarta esse ita, ut mulieres dixerant experimento didicisset, super tumulum hominis Dei basilicam fabricari fecit, et sunt ibi miracula usque in hodiernum diem ad laudem nominis Christi.

E. H.-K.

¹⁾ Grimm Wb.: „Ein stillschweigend ohne zu fordern gegebenes Geschenk heilt nach dem Volksglauben gewisse Krankheiten“. Dort schon verwiesen auf Keller, Fastnachtsspiele (Bibl. Stuttgart. Lit. Ver. XXX, 1463), wo es nach einer Weimarer Papierhs. v. J. 1483 heisst: die do glauben an handtgift new jar Oder wenn jn haßen oder icht annders begegen oder vber den weg lauffen . . . — ²⁾ Vgl. Weimarer Hs. 1483 a. a. O. — ³⁾ Ist Grimm Myth. 906, Anm. 2 zu vergleichen? — ⁴⁾ Beträgerei. — ⁵⁾ Zauberei. 1510: läpperey. — ⁶⁾ 1510: am sybentzigsten. — ⁷⁾ Die letzten 7 Worte fehlen 1510.